



Auerbachs Keller
Leipzig

MEDIENINFORMATION

9.9.2014

Auerbachs Keller Leipzig:

Teuflisches Gipfeltreffen in der Mädler-Passage

Besucherandrang anlässlich des Passagenfestes

Leipzig – Gleich zwei teuflische Gesellen begegneten den zahlreichen Besuchern der Mädler-Passage anlässlich des diesjährigen Passagenfestes: Der Haus-Mephisto des Traditionsgasthauses, gespielt von Hartmut Müller (links), traf auf den Rockoper-Mephisto Falko Illing – ein teuflisches Vergnügen in der gut besuchten Einkaufspassage. Für beste Unterhaltung der Gäste sorgten die Sänger und Tänzer von „Faust – Die Rockoper“. Sie präsentierten stündlich Szenen aus dem Musik-Event, das im Januar 2015 erneut an zwei Wochenenden mit insgesamt acht Vorstellungen in den historischen Räumen des Auerbachs Keller Leipzig zu sehen sein wird. Ergänzt wurde das Passagenfest-Programm mit einer Modenschau der Schule für Mode und Design aus Magdeburg. Acht Models zeigten avantgardistische Kleidung aus Papier, Kunststoff und Metall.

Karten für „Faust – Die Rockoper“ gibt es im Souvenirshop von Auerbachs Keller Leipzig sowie an allen Vorverkaufsstellen der Ticket Galerie. Zudem ist eine Bestellung über Auerbachs Keller per Telefon (0341-216100) und Internet (info@auerbachs-keller-leipzig.de) möglich.

Bildzeile:

Auerbachs Keller-Mephisto Mime Hartmut Müller (links) trifft in der Mädler-Passage auf die Rockoper Darsteller Falko und Jessica Illing (Teufelchen und Rockoper-Mephisto).

Foto: Christian Modla - Abdruck honorarfrei

Auerbachs Keller Leipzig
Rothenberger Betriebs GmbH
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig
www.auerbachs-keller-leipzig.de

Kontakt: Katharina Schaller
Telefon 0341-2161015
Fax 0341-2161026
k.schaller@auerbachs-keller-leipzig.de

Der Auerbachs Keller in der Mädler-Passage ist die berühmteste Traditionsgaststätte in Leipzig. Bereits 1525 wurde hier an Studenten Wein ausgeschenkt. Seinen Namen erhielt das Lokal von seinem Gründer, dem Mediziner und Universitätsprofessor Heinrich Stromer von Auerbach (Oberpfalz). 1625 ließ sein Urenkel Johann Vetzer den Fassritt Fausts auf zwei Tafeln im Kellergewölbe malen. Diese inspirierten später Johann Wolfgang Goethe zur Faustdichtung und verhalfen der einstigen Studentenkneipe zu Welt-ruhm. Während der DDR-Zeit war der Auerbachs Keller vorwiegend eine Messegaststätte für westliche Besucher, die in Devisen zahlen mussten. Nach der Wende kam es unter neuem Investor zum Konkurs und zeitweiliger Schließung des Hauses. 1996 wurden die Türen des Kellers für die Leipziger und ihre Gäste wiedereröffnet. Seit dem Bestehen des Auerbachs Keller sind hier schätzungsweise rund 92 Millionen Menschen bewirtet worden. Einer amerikanischen Studie zur Folge rangiert Auerbachs Keller unter den zehn bekanntesten Gaststätten der Welt derzeit auf Rang fünf.

www.auerbachs-keller-leipzig.de